

**Helena Regensberg**, geb. Hertz<sup>1</sup>

geb. 28. August 1882

gest. nach Dez. 1941 im Ghetto Riga

**Eltern:**

Karl-Hertz und Ehefrau

Hermina, geb. Strauss

**Ehemann:**

Theodor Regensberg (1881-nach Dez. 1941 Riga)

**Kinder:**

Margot Ilse (1915-43)

Hertha (1926-41)

Die Familie wohnte in Heiligenhaus bei Mettmann (NRW).

**1941**

Am 11. Dezember wurden Theodor und Helena in einem Zug mit 1007 Jüdinnen und Juden von Düsseldorf nach Riga deportiert, wo der Transport am 13. Dezember eintraf.

Sammelstelle in Düsseldorf war die Großviehhalle des Schlachthofs.<sup>2</sup>

An der Rampe gab es eine Selektion. Ein Teil des Transports wurde ins Ghetto gebracht; kräftige junge Männer kamen in das Lager Salaspils südlich von Riga.

Den Juden wurden Häuser im Ghetto zugewiesen. Die über 30 000 Rigaer Juden, die dort gelebt hatten, waren in zwei Aktionen am 1. und 8. Dezember 1941 im Wald von Rumbula erschossen worden.

Wann, wie und wo die Familie Regensberg zu Tode kam, ist unbekannt.

Stolperstein in Neuss, Haus Büttger Straße 18<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: [Helena Regensberg \(Hertz\) \(1882 - 1941\) - Genealogy](#)

<sup>2</sup> Quelle für diese Information und das Foto: [Verschleppung der jüdischen Bevölkerung](#)

<sup>3</sup> Quelle: [Liste der Stolpersteine in Neuss – Wikipedia](#)